

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Protokoll der Vorstandssitzung 2/2011

Datum	Donnerstag, 9. Juni 2011
Ort	Zufikerhuus, 5621 Zufikon
Zeit	19.00 – 21.30 Uhr
Teilnehmende	Vorstandsmitglieder gemäss Präsenzliste Vreni Meuwly, Präsidentin, Vorsitzende Angela Cocco, Repla-Sekretariat Heiner Speck, Kreisplaner ARE, Aarau Beat Suter, Metron, Repla-Planungsleiter, Brugg
Protokoll	Angela Cocco, Repla-Sekretariat
Entschuldigt	Sasa Subak, Metron, Stv. Repla-Planungsleiter, Brugg
Geht an	Vorstandsmitglieder Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Kreisplaner Planer

TRAKTANDEN

1. Begrüssung/Protokoll der Vorstandssitzung vom 17. März 2011
2. Arbeitsbericht 2010
3. Rechnung 2010/Revisorenbericht
4. Regionalmanagement/Standortförderung,
Information des Kantons
5. Information über Agglomerations-Programm
2. Generation, Stand und wie weiter?
6. Information über Umsetzung Pflegegesetz (Schlussbericht)
weiteres Vorgehen
7. Seminar Mobilfunkanlagen/Termin und Stand der Vorbereitung
8. Anliegen der Gemeinden
9. Verschiedenes

1. Begrüssung/Protokoll der 1. Vorstandssitzung

VM begrüsst im Namen der GL die anwesenden Mitglieder des Vorstandes. Speziell begrüsst VM Herr Oliver Bachmann, Projektleiter Standortentwicklung des Kantons Aargau und entschuldigt Frau Zatti, die leider nicht zur Sitzung erscheinen kann. VM spricht zudem ein herzliches Willkommen an Herr André Widmer des Bremgarter Bezirks Anzeigers und Herr Lukas Schumacher der Aargauer Zeitung, aus.
Sie dankt Christian Baumann für das Gastrecht in Zufikon.

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Das Protokoll der VS-Sitzung vom 17. März 2011 wurde allen zugestellt.
Herr Peter Hausherr lässt den Mitglieder ausrichten, er sei froh, dass betreffend des Polysports an der letzten VS-Sitzung eine Entscheidung gefällt werden konnte.

Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet und verdankt.

2. Arbeitsbericht 2010

Zum Arbeitsbericht 2010 gibt Stefan Bossard die Anmerkung für ein nächstes Mal, dass es von Vorteil wäre, wenn der Arbeitsbericht ausführlicher gestaltet werden könnte und zu einzelnen Projekten auch Zeiträume ersichtlich wären.

Der Arbeitsbericht wird, mit bestem Dank an Karl Schneider, einstimmig genehmigt.

3. Rechnung 2010/Revisorenbericht

BK führt den Vorstand durch die Rechnung und erklärt einzelne Posten. Obwohl mehr Projekte am Laufen waren schliesst die Rechnung mit einem Überschuss von Fr. 3'389.55.
Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung durch VM:

Biagio Incollingo lässt von Frau Staubli, Fiko, ausrichten, dass sie die vorliegende Rechnung als in Ordnung befinde. Der Bericht der Revisoren liegt aus terminlichen Gründen noch nicht vor.

VM beantragt, die Rechnung unter Vorbehalt des noch nicht vorliegenden Revisorenberichts zu genehmigen.

Abstimmung: Die Rechnung 2010 wird einstimmig genehmigt.

4. Regionalmanagement/Standortförderung

Information des Kantons

Herr Oliver Bachmann verteilt dem Vorstand das Dossier „Neue Regionalpolitik, Umsetzungsprogramm 2012 - 2015 und regionale Standortförderung“ als Zusatz zu seiner Präsentation.

Er erklärt, dass der Aargau eine gute Standortqualität habe. Es gebe im Aargau nur in gewissen Regionen eine regionale Standortförderung, darunter solche, die aus eigener Kraft entstanden sind. Ziel des Regionalmanagement sei es, die regionale Zusammenarbeit zu stärken, die Regionen sollten untereinander und mit dem Kanton gut vernetzt sein.

Herr Bachmann stellt dem Vorstand die Infoveranstaltung vom Montag, 8. August 2011 vor und hofft, trotz schlechter Termineingabe auf einige Besucher.

Diskussion:

Christian Baumann: Standortpflege ansässiger Unternehmen, wer macht diese Pflege?

Der Kanton sowie auch die einzelnen Regionen, indem Sie Probleme behandeln oder Unternehmen besuchen. Zudem unterstützt auch die Stelle Aargau Services die Unternehmen.

Stefan Bossard: Die Zielsetzung ist 5-6 Organisationen zu bilden. Ist es ein Ziel, die einzelnen Organisationen zusammenlegen?

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Herr Baumann erklärt, dass das nicht das Hauptziel ist, viel wichtiger sei, weitere Standortförderungen zu errichten bevor man an die Zusammenlegung denkt. Gerhart Isler fügt hinzu, dass es nicht ideal ist, wenn die Region zu gross ist. VM informiert sich bei, welche ersten Schritte empfehlenswert wären. Ein erster Schritt könnte sein, dass eine Region Ideen als Projekte beim Kanton einreiche. Eine weitere Möglichkeit wäre ein Initiierungsworkshop als Angebot, falls noch nicht klare Vorstellungen vorhanden sind. Beat Suter erklärt, dass in einem solchen Workshop eine Art Standortbestimmung gemacht wird um eine gemeinsame Basis zu finden. Das Zweite sei, an konkreten Projekten zu arbeiten. Man schaue, welche Projekte könnten aus regionalen Interessen aufgegriffen werden.

Viele Vorstandsmitglieder fordern vom Kanton, Informationen über Gemeinden direkt in die Regionen zu streuen, da man noch zu wenig informiert sei.

VM fragt die Mitglieder, ob man den 15. September 2011 als Startpunkt für den Workshop nutzen sollte. Roger Cébe vermerkt, dass das Kelleramt schon ein Projekt in diese Richtung mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (Hochschule für Wirtschaft) gestartet habe und im Herbst mit ersten Ergebnissen rechnen werde. Es sei mit diesem Projekt zu viel. Es entsteht eine Diskussion, ob die Gruppe der Repla, welche drei Regionen umfasst, zu gross sei. VM findet, es sei aufgrund der Vielfalt der Regionen spannend, andere finden die Bedürfnisse seien zu verschieden. Es wird der Vorschlag genannt, man könne innerhalb der Teilregionen Bedürfnisse erarbeiten und diese danach zusammentragen. Herr Bachmann erklärt, dass es einige Regionen gibt, welche innerhalb verschiedene Bedürfnisse hätten, dies sei aber kein Problem. Bei einem solchen Workshop soll auch noch nicht unbedingt eine Lösung gefunden werden sondern eher ein Startpunkt. VM macht dem Vorstand den Vorschlag, dass man dies an der nächsten GL-Sitzung nochmals bespricht und danach mit dem Vorstand eine Lösung findet und vielleicht sogar einen Workshop anbietet.

Herr Bachmann wird zudem VM nähere Informationen zu Aargau Services zukommen lassen, die danach dem Vorstand weitergeleitet werden.

5. Information über Agglomerations-Programm

2. Generation, Stand und wie weiter?

BS gibt eine reine Information zum Agglomerations-Programm ab:
Das zusammengestellte Agglo-Programm werde Ende Sommerferien den Gemeinden zur Stellungnahme vorgelegt.

Der Schwerpunkt sei auf die Zentrumsentwicklung- und Aufwertung gelegt worden. Man möchte im Mutschellenkorridor eine überdurchschnittliche Einwohnerdichte ansiedeln. Neu aufgenommen worden ist das ländliche Subzentrum Oberlunkhofen/Kelleramt. Das Wohnangebot soll erweitert werden und im bestehenden Siedlungsraum eine gute Dichte erreichen.

Man legt das Gewicht eher auf die Siedlungsentwicklung und nicht auf verkehrstechnische Ebene, da man recht gut erschlossen sei.

Das Regionalzentrum Bremgarten, Obere Ebene, der Mutschellenknoten und die Verbindung zum Limmatthal sind wichtige Themen.

Romuald Brem, Rottenschwil möchte wissen, weshalb vorher von einem ländlichen Zentrum Oberlunkhofen/Kelleramt gesprochen wurde obwohl es eigentlich nur Oberlunkhofen betraf. BS nimmt dies auf.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

6. Information über Umsetzung Pflegegesetz (Schlussbericht) Weiteres Vorgehen?

Beat stellt in einer Kurzfassung den Schlussbericht zur Umsetzung Pflegegesetz vor.

Die Empfehlung ist die Bildung einer Arbeitsgruppe damit ein Austausch zwischen Gemeinden, Leistungserbringern und dem Kanton stattfinden kann.

Weiterhin Aufgaben der Gemeinden wird sein:

- Medizinisches Grundangebot, Spitex und Pflegeplätze sicherstellen
- Notfalldienste zur Verfügung stellen

Neue Angebote

- Post operative pflege (frühere Entlassen aus dem Notdienst, spezialisierte Zimmerabteilungen, usw.)

Mit dem Reusstal sei dies bis heute eigentlich gut abgedeckt, doch in Zukunft müssen die Angebote, im Rahmen der Arbeitsgruppe, ausgebaut werden.

RT empfiehlt, der Projektgruppe zu danken und einen Delegierten aus der Repla für diese Arbeitsgruppe zu bestimmen.

Diskussion: RT gibt bekannt, dass in dieser Arbeitsgruppe je ein:

- Vertreter Leistungserbringer grosser Anbieter (1)
- Vertreter Leistungserbringer kleiner Anbieter (1)
- Vertreter Spitex, je einer aus jeder Region (3)
- Vertreter Gemeinden, je einer aus jeder Region (3) (REPLA-Vertreter)
- Vertreter Hausärzte (1)
- Vertreter Planer (1)

vorhanden sein wird. Die Mitglieder können nach Bedarf ergänzt werden und das Aktuariat ist noch zu regeln.

RT erklärt, aufgrund einer Frage, dass noch kein Budget zu dieser Arbeitsgruppe vorliegt, sondern man dies in der Arbeitsgruppe klären müsse. Ein grosser Teil des Vorstandes möchte Anhaltspunkte zu dem anfallenden Kosten. Man könne die bisherigen Mitglieder anfragen, ob sie ein provisorisches Budget erstellen könnten. RT sagt, es sei schwierig diese Unterlagen einzuholen, werde es aber so gut als möglich probieren.

Es wird noch kein Vertreter der Repla in diese Arbeitsgruppe delegiert. Das Thema wird an der VS-Sitzung vom 15. September erneut aufgegleist.

7. Seminar Mobilfunkanlagen/Termin und Stand der Vorbereitung

Beat hat das Seminar soweit vorbereitet:

Inhalt des Seminars bilden drei Referate

1. Standortplanung der Kantonalen Behörden, welche Erfahrungen wurden gemacht?
2. Sicht der Mobilfunkanbieter, die Swisscom wurde angefragt
3. Stand aus gesundheitlicher Sicht, ein Forschungsinstitut soll dazu mehr Auskunft geben.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Provisorische Daten zu dem Seminar sind: 18. Oktober 2011, 19. Oktober 2011, 26. Oktober 2011 und 27. Oktober 2011, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr. .

8. Anliegen der Gemeinden

Gerhard Isler lädt alle Mitglieder des Vorstandes herzlich ein, das Holzerfest am 2. Juli 2011 zu besuchen.

5 Verschiedenes

Vernehmlassung Neubau Radweg Künten – Eggenwil, Frist bis 19. Juli 2011
Biagio Incollingo sagt, der Radweg sei nötig, da die Strasse sehr gefährlich sei.
VM verspricht Biagio, dass die Repla dazu einige positive Zeilen schreibt. Eine Kopie wird danach an den Vorstand verschickt.

VM dankt den Anwesenden für die Teilnahme und das Interesse an der Vorstandssitzung.
Die nächste Vorstandssitzung findet am Donnerstag, 15. September 2011 in Bremgarten statt. Die Sitzung schliesst um 21.30 Uhr.

VM spricht einen herzlichen Dank an Zufikon für den Apéro aus.

Die Protokollführerin

Angela Cocco